THEATER BASEL

Medienmitteilung vom 13. November: ‹Jeanne Dark›

13. November 2025, 19:30 Uhr, Schauspielhaus
‹Jeanne Dark›
Schauspiel

INSZENIERUNG Lies Pauwels BÜHNE UND KOSTÜM Johanna Trdzinski KOMPOSITION Tania Gallagher und Bart Demey LICHTDESIGN Vassilios Chassapakis DRAMATURGIE Angela Osthoff

MIT
Dominic Hartmann
Nathalie Hartmann
Sven Schelker
Julian Anatol Schneider
Janine Rickenbach

Eine alte Empörung neu erzählt

Die Bauerntochter Johanna hört himmlische Stimmen, die ihr befehlen, Frankreich im Krieg zu befreien. Zunächst als visionäre Heldin gefeiert, wird sie 1431 als Hexe auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Bis heute ist die Jungfrau von Orléans ein Mythos, der vielfach vereinnahmt wird. Die einen sehen in ihr eine religiöse Fanatikerin oder Nationalistin. Andere erkennen eine feministische Vordenkerin oder mutige Idealistin. Vor allem verkörpert Jeanne d'Arc die Sehnsucht nach einer besseren Welt, für die sie als junge Frau scheinbar im Alleingang kämpft.

Nach ihrer erfolgreichen Inszenierung ‹Der Steppenwolf› befragt die belgische Regisseurin Lies Pauwels diesmal den Mythos Jeanne d'Arc. Eine Figur, die einlädt, über den traumatisierten Zustand unserer Gegenwart nachzudenken. Das Stück ist inspiriert von den gut dokumentierten Prozessakten und zahlreichen Johanna-Stoffen. Lies Pauwels erschafft als Autorin des Abends jedoch ihre ganz eigene punkig-poetische Bilderwelt.

Neben den Ensemble-Schauspielern Sven Schelker in der Rolle der Johanna, Dominic Hartmann und Julian Anatol Schneider sind an ‹Jeanne Dark› mit Nathalie Hartmann und Janine Rickenbach zwei erwachsene Laiendarstellerinnen beteiligt, die Erfahrung mit Anorexie haben. Sie stehen als facettenreiche Persönlichkeiten mit je eigener Lebenserfahrung zu Themen wie Macht und Ohnmacht, Willensstärke und Zwanghaftigkeit sowie Fremd- und Selbstbestimmung auf der Bühne.

Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik
Medienverantwortliche
Tel. +41 (0)61 295 14 73
presse@theater-basel.ch

Die bz Basel ist Medienpartnerin des Theater Basel

Ihre Inszenierungen und Texte erarbeitet Lies Pauwels in enger Zusammenarbeit mit den Darsteller:innen auf Basis von kontrollierten Improvisationen. So entsteht ihre unkonventionelle, emotionale Theatersprache, die Erwartungen und Seherfahrungen unterläuft. Eine besondere Expertise hat sie in der Arbeit mit Laiendarsteller:innen, wodurch der Proben- und Rechercheprozess um eine reale Dimension erweitert wird, ohne dass die Biographien der Laien zum Thema gemacht würden.

Im Frühling 2025 hat die Dramaturgie der Schauspielsparte eine vertiefte Recherche zur Figur der Johanna aufgenommen. In diesem Zusammenhang standen sie im Austausch mit Fachpersonen zur Frage, in welcher Form Menschen mit Erfahrung von Essstörungen in die Theaterarbeit einbezogen werden können. Dabei wurde die Mitwirkung erwachsener Personen, die sich in therapeutischer Behandlung befinden oder ihre Erkrankung überwunden haben, als möglich und – je nach individueller Situation – sogar als bereichernd eingeschätzt.

Seit Mitte September probt das gesamte Team ein vielschichtiges Stück, das grosse menschliche Fragen berührt: Was treibt uns in unseren Handlungen eigentlich an? Für welche Ideale sind wir bereit bis zum Äussersten zu gehen? Wer bin ich, wenn nicht Projektionsfläche unserer Gesellschaft? Wie widersprüchlich kann eine Existenz sein? Mit welchen gesellschaftlichen Zuschreibungen und Erwartungen sehen wir uns konfrontiert?

All diese Fragen erfahren durch die Zusammenarbeit von Schauspielern und Laiendarstellerinnen einen neuen Grad der Komplexität. Die Figur der Jeanne d'Arc gewinnt eine einzigartige Dringlichkeit, die unsere Gesellschaft intensiv befragt. Entstanden ist ein Abend über Ideale, Macht, Ohnmacht und die grosse Frage, was Menschen in ihren Handlungen eigentlich antreibt.

Das Stück dauert 2 Stunden ohne Pause und ist interessant für Menschen ab 13 Jahren.

‹Jeanne Dark› ist bis zum 22. Mai 2026 am Theater Basel zu sehen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.theater-basel.ch/de/jeannedark

Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik
Medienverantwortliche
Tel. +41 (0)61 295 14 73
presse@theater-basel.ch

Die bz Basel ist Medienpartnerin des Theater Basel

Lies Pauwels, geboren 1968 in Gent (Belgien), ist Regisseurin und Schauspielerin. Sie arbeitete eng mit Alain Platel und Arne Sierens zusammen sowie mit verschiedenen Theatergruppen wie Stella Den Haag und Het Toneelhuis. 2011 wurde sie für ihre Rolle in Rob de Graafs ‹Freetown› in Amsterdam als beste Schauspielerin der Saison ausgezeichnet. Seit 2001 konzentriert sich Lies Pauwels hauptsächlich auf ihre eigenen Kreationen. Dabei unterwandert sie auf spielerische Weise Konventionen. Ihre Inszenierungen erarbeitet sie in enger Zusammenarbeit mit den Schauspieler:innen auf Basis von kontrollierten Improvisationen, um unerwartete, emotional spannende und risikoreiche Abende zu kreieren. Ihre Inszenierungen waren beim Manchester International Festival zu sehen, beim Singapore Arts Festival, beim LIFT Festival in London. 2005 wurde ihre Performance ‹White Star› beim Kontakt International Festival in Torun (Polen) als Beste Aufführung ausgezeichnet. Sie arbeitete am National Theatre of Scotland sowie am Theater Hetpaleis in Antwerpen, wo 2013 die Originalproduktion ‹Der Hamilton-Komplex› entstand. ‹Der Hamilton-Komplex›, gespielt von dreizehnjährigen Mädchen und einem Bodybuilder, handelte von der Suche nach Identität in einer verwirrenden, sich ständig verändernden Welt. Die Produktion war ein grosser Erfolg und wurde in acht verschiedenen Ländern aufgeführt. Zuletzt arbeitete sie am Schauspielhaus Bochum, dem NTGent und dem Burgtheater Wien.

Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik
Medienverantwortliche
Tel. +41 (0)61 295 14 73
presse@theater-basel.ch

Die bz Basel ist Medienpartnerin des Theater Basel